

Bundesministerin für Justiz

Museumstraße 7
1070 Wien

23. Mai 2013

Betrifft: Entwurf für ein *Adoptionsrechts-Änderungsgesetz 2013* (528/ME)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die volle Gleichstellung gleichgeschlechtlicher Paare mit verschiedengeschlechtlichen und die Entdiskriminierung der sexuellen Orientierungen ist uns ein ebenso großes Anliegen wie die Gewährleistung des Wohls der in Regenbogenfamilien aufwachsenden Kinder.

Nach den einschlägigen Erkenntnissen der Humanwissenschaften entwickeln sich Kinder bei gleichgeschlechtlichen Paaren genauso gut wie bei verschiedengeschlechtlichen. Kinder brauchen liebende Eltern, nicht Eltern eines bestimmten Geschlechts oder einer bestimmten sexuellen Orientierung. Es gibt daher keinen Grund, gleichgeschlechtlichen Paaren die umfassende Gleichbehandlung, einschließlich der gemeinsamen Adoption eines Kindes, der medizinisch unterstützten Fortpflanzung und der Zivilehe, zu verweigern.

Wir schließen uns daher der Stellungnahme des Rechtskomitees LAMBDA (RKL) zu dem o.a. Gesetzentwurf vollumfänglich an.

Mit freundlichen Grüßen



Mag. Johannes Wahala
Präsident der Österreichischen Gesellschaft
für Sexualforschung

Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Gerti Senger
Co-Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft
für Sexualforschung

Dr. Helmut Graupner
Co-Präsident der Österreichischen Gesellschaft
für Sexualforschung